

Über ein interessantes Klibühni-Jahr ist zu berichten: 112 (127) öffentliche Anlässe mit insgesamt 6773 (9'156) Zuschauenden und einem Gesamtumsatz von knapp Achthunderttausend Franken. Trotz grosszügiger Unterstützung von Öffentlichkeit, Firmen und Institutionen sowie einem ansprechenden Einspielergebnis schliessen wir die Rechnung mit einem Verlust ab. Die Veranstaltungen wurden vom Publikum meist gut aufgenommen. Die Zusammenarbeit mit den Medien gestaltete sich angenehm. Unser Programm wurde wohlwollend kommentiert. Während rund 300 Tage war unser Haus mit Aufführungen, Probetagen, Höflibeiz und Vermietungen genutzt.

Eigenproduktionen

Ich-Büro, ein multimediales Stück mit Flurina Badel und Jürg Gautschi; *Schwester Erna*, Martina Hug, Gesang und Simone Keller, Klavier; *Das Wetter vor 15 Jahren* nach dem Roman von Wolf Haas mit Simone Haering, Werner Biermeier, Goran Kovacevic, Regie: René Schnoz; *Brennendes Geheimnis* nach Stefan Zweigs Novelle mit Annette Wunsch, Gian Rupf und Philipp Siegel (Puppe), Regie: Thilo Voggenreiter; *Venedig im Schnee* von Gilles Dyrek, der Komödienhit aus Frankreich, Spiel: Katrin Ingendoh, Annett Sawallisch, Nikolaus Schmid, René Schnoz, Regie: Felix Benesch; *Jack & Jill*, eine bitterböse Komödie über den Krieg der Geschlechter von Jane Martin mit Doris Strütt, Alexander Seibt und Rico Punzi, Regie: Magdalena Nadolska; *Commediamarkt*, eine Musikkomödie für die Klibühni geschrieben von Gion Mathias Cavelt und Robert Grossmann, Regie: Achim Lenz, Spiel: Gian-Marco Schmid, Max Rüdinger, Felicitas Heyerick, Nikolaus Schmid, Rolf Schmid, Rene Schnoz, Musik: Gion Andrea Casanova, Robert Grossmann, Robert Viski

Gastproduktionen und Koproduktionen

Der Kontrabass von Patrick Süskind mit Carlo Battaglia, Regie: Ursina Hartmann, Koproduktion mit Insitu (25 Jahre); *Kohlhaas*, das Stück zum aktuellen Zeitgeschehen und zum 200. Todesjahr Kleists, Spiel: Marco Luca Castelli, Tanz: Annika Barandun; Tanztheaterpassion mit *Una noche en Buenos Aires*, eine ganz normale Nacht in Buenos Aires..., Konzept/Regie: Lilo Kuhn und Noelle Kuhn.

Gastspiele

Mit *«I mag eifach – nomol!»* hat sich Rolf Schmid seiner persönlichen Lieblingsfiguren angenommen; *„Kunst“* von Yasmina Reza vom Theater Muntanellas; Musikpoesie mit *Andruchowytch & Werwolf Sutra* mit Juri Andruchowytch, Vera Kappeler und Conradin Zumthor; *Gut gegen Nordwind*, ein E-Mail-Roman von Daniel Glattauer mit Annette Wunsch und Gian Rupf; *100 % Happy*, Kabarett von Luca Maurizio, Begleitung: Urs Senn, *Spettacolo musicale* e letterario del cantautore Marco Todisco e dello scrittore Vincenzo Todisco; *Bharata Natyam*, klassisch Indischer Tanz mit Petra Heiz; *Kapelush extended*, mit Laura Decurtins, Guido Decurtins, Josquin Rosset und Andriu Maissen, Maciej Golebiowski, Roman Britschgi, Jörg Reissner; *Enoch Arden*, ein Melodram mit Musik von Richard Strauss nach einem Gedicht von Alfred Tennysones mit Annette Wunsch, Alexandre Pelichetam und Polina Lubchanskaya; *Kerouac*, mit Vincent Membrez, Luca Sisera, Norbert Pfammatter und Michael Jaeger; *„Kleist in Thun“* Lesung mit Klaus Henner Russius, Entgegensetzung von Walser und Kleist Texten; *Giodim*, ein Rumantscher Liederabend mit Jachen Janett, Domenic Janett, Roland Christen, Barbara Gisler und Christina Janett, Curdin Janett, Niculin Janett und Madlaina Janett.

Höflibeiz

Das Höfliteam musste neu zusammengestellt werden. Mit Corinne Rusch konnten wir eine hervorragende Köchin verpflichten, die mit ihrem Team Johannes Auvinen, Sebastijan Geč und Stefan Röhrle und den über 100 freiwillig Helfenden die Höflibeiz zu einer erstklassigen Adresse im Churer Gastronomieangebot machten. Donnerstag spielte jeweils Livemusik (Chica Torpedo, Kafonion, Dschané, Federlos-Band, Co Streiff Sextett). Durch das lange anhaltende schlechte Wetter gingen Umsatz und Gewinn leider zurück.

Vermietungen

Den Anfragen zu Vermietungen konnte wir nicht allen entsprechen. Auch dieses Jahr wurde unser Haus für die Verleihung des Bündner Kunsthandwerkpreises berücksichtigt und die CSS organisierte einen Kultur Anlass für KundInnen und Mitarbeitende.

Vorstand/Revisionsstelle

Er setzte sich zusammen aus Reto Furter, Hanspeter Hänni und Muriel Stillhard. Revisionsstelle: Jürg Looser.

Geschäftsstelle, Technik und Geschäftsführung

Die Geschäftsführung hatte Reto Bernetta inne unter Mitarbeit von Rita Cavegn und Emil Hösli. Für Technik und Bühne war bis Mitte Jahr Nicola Vitali verantwortlich. Er verliess die Klibühni nach über zehn Jahren wertvoller Dienste. Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich für die grossartig eingebrachten Fähigkeiten auf fast allen Gebieten der Theaterarbeit. Mit Dario Marty haben wir den Ersatz gefunden, er wechselt vom technischen Assistenten zum Cheftechniker. Für Haus und Foyer war Cordula Pompino zuständig.

Medien/Werbung

Die Medien begleiteten unser Programm wohlwollend. Unsere Vorstellungen wurden mit Vorschauen einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht. Wir danken an dieser Stelle den Medienschaffenden. Unser Programm wurde über Plakate, Info, Veranstaltungskalender, Website und News-Letter beworben. Die wirksamste Werbung bleibt nach wie vor unser Publikum.

Info, Mitglieder, Website

Unser Infoversand ging an über 700 Adressen. Die Grafik stammte auch dieses Jahr von Edgar Zanoni. 712 Vereinsmitglieder zahlten den Mitgliederbeitrag. Die Mitglieder sind die wesentliche Stütze unseres Theaters. Die neu gestaltete Website bewährte sich.

Finanzen

Leider haben wir durch einen Flop, den Mindereinnahmen der Höflibeiz und den einmalig vergebenen Auftragsarbeiten einen über 30'000-fränkigen Verlust eingefahren. So müssen wir das kommende Jahr zum „Sparjahr“ erklären. Wir sind zuversichtlich.

Mit bestem Dank

Der herzliche Dank geht an die Vereinsmitglieder, das verehrte Publikum, die Mitarbeitenden und den Vorstand. Sie alle haben unser Theater wohlwollend begleitet und unterstützt und motivieren uns, weiterhin mit einem spannenden Programm aufzuwarten.